



SKFM Kindertagesstätte St. Johannes /Mo.Ki Familienzentrum

Wer sind wir?

Wir sind ein Familienzentrum für Familien mit Kindern im Alter von 2- 6 Jahren in der Trägerschaft des **SKFM Monheim e.V** (Katholischer Verein für Soziale Dienste)

Das Leitbild des SKFM:

Unsere Angebote basieren auf einer ganzheitlichen Sichtweise und auf der Grundlage eines christlichen Menschenbildes. Sie orientieren sich an den gesellschaftlichen Entwicklungen und flexibel am Bedarf der Hilfesuchenden. Unter Respektierung seiner Eigenverantwortung erfährt der Mensch Akzeptanz, Unterstützung, Begleitung und Beratung in seiner individuellen Lebenssituation.

Wir bieten jedem Ratsuchenden Gespräche an und helfen unbürokratisch und zuverlässig durch den Einsatz von qualifizierten und geschulten haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Unsere Arbeit ist gekennzeichnet durch regelmäßig weiterentwickelte Kompetenzen und orientiert sich an anerkannten Richtlinien der Sozialarbeit.

Seit 2006 haben wir die Trägerschaft dieser Kindertagesstätte übernommen.

Weitere Informationen über unseren Verein erfahren sie unter folgender Adresse:

SKFM Monheim e.V.

Ernst-Reuter-Platz 2

40789 Monheim

Tel:02173-9569-0

Fax: 02173-9569-15

e-mail: info@skfm-monheim.de

Internet: www.skfm-monheim.de

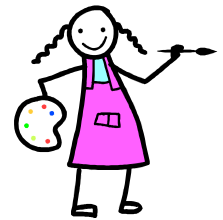
Unser Bildungskonzept in Kürze:

Bildung für Kinder vom 2. Lebensjahr bis ins Schulalter, ist Bildung mit allen Sinnen. Dies ist als Selbstbildung zu verstehen, die aber von Erwachsenen begleitet, angeregt und gefördert wird.

Eine sichere Bindungsbeziehung ist unabdingbare Voraussetzung hierfür. Die Entwicklung des Kindes wird von den pädagogischen Fachkräften aktiv wahrgenommen und dokumentiert.

Unser „**Bild vom Kind**“ bedeutet für unsere tägliche Arbeit, dass wir die Kinder da abholen, wo sie stehen, sie weiter begleiten und sie entsprechend fördern. Wir gehen auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder ein und wollen ihre natürliche Neugierde nutzen, um sie für neue Dinge zu sensibilisieren und zu motivieren. Die Kinder lernen über das Hören und Sehen, aber an erster Stelle über das selber Tun und das Ausprobieren.

Bei der Wahrnehmung der Welt begegnen Kinder schon früh religiösen Symbolen und Bräuchen. Zur Bildungsarbeit gehört es, alle Lebensbezüge, Erfahrungen, Interessen und Fragen der Kinder einzubeziehen. Damit ist auch religiösen Themen in der Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern unter Drei eine besondere Bedeutung beizumessen.



Das ist uns wichtig...

Unsere Ziele sind:

- Kinder in ihrer eigenen Persönlichkeit, mit ihren Eigenschaften und Besonderheiten anzunehmen.
- Jedes Kind in seiner Einzigartigkeit mit unterschiedlichen familiären, kulturellen und religiösen Hintergründen anzunehmen und auf die individuellen Bedürfnissen, Wissen, Interessen, Fähigkeiten und auch Defiziten einzugehen und zu fördern.
- Die Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken und dadurch ihre Lebensfreude, ihr Selbstbewusstsein und ihre kindliche Neugierde zu steigern.
- Den Kindern (orientiert an der Bildungsvereinbarung des Landes NRW) eine ganzheitliche Förderung nach dem situationsbezogenen Ansatz in den Bildungsbereichen: Kommunikation und Sprachentwicklung, Bewegung, Religion und Interkultureller Ansatz, Partizipation als Voraussetzung zum demokratischen Handeln, Spielen und Gestalten, Inklusion, Natur und kulturellen Umwelten zu bieten.
- Die psychosexuelle Entwicklung des Kindes zu verstehen, eine Haltung hierzu zu entwickeln und kulturelle sowie ethische Aspekte zu berücksichtigen.
- Als Familienzentrum die gesamte Familie im Blick zu haben, und sie in allen Lebenslagen zu unterstützen. Wir sehen uns dabei als Knotenpunkt für schnelle Hilfen und Stärkung der Elternkompetenzen.

Unsere Bildungsbereiche in Kurzform:

Bildungsbereich Sprache und Kommunikation

Die Unterstützung der Entwicklung jedes einzelnen Kindes ist die zentrale Bildungsaufgabe im pädagogischen Alltag. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Sprachbildung als Hauptmerkmal der individuellen Sprachentwicklung. Somit ist „Alltagsintegrierte Sprachbildung“ auch immer eine inklusive Sprachbildung ohne vorgegebene Materialien und Zeiten, die sich an den individuellen Interessen, Lebenswelten, Kulturen, Bildungsbereichen, Situationen und Ressourcen der Kinder von 0–6 Jahren orientiert und in den alltäglichen Ablauf als kontinuierlicher komplexer Lernprozess integriert.

Bildungsbereich Bewegung:

Bewegung ist eine Grundvoraussetzung für ein gutes und ausgeglichenes Aufwachsen. Bewegung fördert die Selbstwahrnehmung, Intelligenz, baut Stress ab und fördert so die Konzentration. Bewegung mit anderen Kinder oder der Familie macht Spaß, Stolz, gibt viel Energie und kommt dem natürlichen Bewegungsdrang der Kinder entgegen.

Neben dem täglichen Angebot sich frei oder mit Anleitung draußen oder drinnen frei zu bewegen, stehen den Kindern verschiedene Spielgeräte und Fahrzeuge sowie Sandspielsachen zur Verfügung. In den Sommermonaten erweitern wir das Angebot durch Planschbecken/Dusche, Decken zum Bude bauen etc.

Zusätzliche Angebote sind: Trampolin-Kurse, Kindertanzen, Training und Teilnahme am „Gänselieselauf“, Wohlfühlzeiten und Entspannungsübungen wie: Klangtherapie und Sternchenstunde.

Bildungsbereich Religion und Interkultureller Ansatz

Für uns steht das zwischenmenschliche Miteinander und christliche Werteverständnis im Vordergrund. Wir sprechen mit den Kindern von Gott und zu Gott, gestalten und erarbeiten gemeinsam Feste, Feiern und Kindergottesdienste im Kirchenjahr. Vermittlung von Riten, Bräuchen und Symbolen der Kirche, sowie aktive Teilnahme am Gemeindeleben. Bei der Vermittlung unserer christlichen Werte achten wir auf das gegenseitige respektieren verschiedener Religionen und Kulturen und erleben so ein harmonisches und vertrauensvolles Miteinander.

Partizipation als Voraussetzung zum demokratischen Handeln in unserer Kita:

Partizipation und demokratisches Handeln ist strukturell in unserer Arbeit verankert. Voraussetzung ist hier die enge Zusammenarbeit und Mitbeteiligung aller am Erziehungsprozess beteiligten Personen.

Bildungsbereich „Spielen und Gestalten, Medien“

Ob Funktionsspiele, Konstruktionsspiele, Rollenspiele oder Regelspiele – alle diese Grundformen des kindlichen Spielens ermöglichen dem Kind ein selbstbestimmtes, ganzheitliches Lernen mit allen Sinnen. Im Spiel erwirbt und verarbeitet das Kind sein Weltwissen, gestaltet soziale Beziehungen, entwickelt Fähigkeiten zum Lösen von Problemstellungen und erfindet Fantasiewelten. Fähigkeiten wie Einfühlungsvermögen können im Rollenspiel gelernt werden.

Bildungsbereich „Natur- und kulturelle Umwelten“

Unsere Kindertageseinrichtung gibt den Kindern unterschiedliche Gelegenheiten Erfahrungen mit allen Sinnen in und mit der Natur zu ermöglichen. Dazu gehören außerdem unsere Wald Tage sowie Spaziergänge und Ausflüge in die Umgebung.

Bildungsbereich Inklusion

Inklusion verstehen wir als Aufgabe für alle und Teilnahme für alle Menschen, aus allen Lebensbereichen, unabhängig von Fähigkeiten, Herkunft und Religion. Inklusion gelingt nur gemeinsam, nicht von heute auf morgen, jeden Tag ein Stück mehr. **„Es ist normal verschieden zu sein“**

Bildungsbereich Gesundheit

„Gesund aufwachsen in unserer Kita“

Ein respektvoller Umgang mit dem Körper, Gefallen an einer ausgewogenen Ernährung, förderliche Essgewohnheiten, Freude an Bewegung, Zeit für Entspannung, Talente und Interessen ausleben können, enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kita und ein allgemeines Wohlbefinden - dies sind unsere Ziele für ein gesundes Leben Ihrer Kinder in unserer Kita.

Zusammenarbeit

Zusammenarbeit mit Eltern: „Mit Eltern – für Kinder“

Eltern sind die ersten und in der Regel die wichtigsten Bindungspersonen eines Kindes und dadurch die wichtigsten Partner der Tageseinrichtungen für Kinder. Für die Kinder gilt: sie wechseln täglich zwischen Elternhaus und Tageseinrichtung. Sie sind darauf angewiesen, dass sich beide Lebensorte wechselseitig ergänzen. Sie lieben ihre Eltern und entwickeln eine tiefe Beziehung zur pädagogischen Bezugsperson. Allein dieser Tatsache ist geschuldet, dass pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Eltern eine Erziehungspartnerschaft begründen, deren vorrangiges Ziel es ist, Bildung, Betreuung und Erziehung jedes einzelnen Kindes so positiv wie möglich zu gestalten. Die Kinder sollen erleben können, dass ihre Bezugspersonen in der Einrichtung mit den wichtigsten Menschen in ihrem Leben eine wohlwollende und vertrauensvolle Beziehung eingehen.

Wir bieten ihnen:

- individuelle Elterngespräche nach Terminabsprache bei Problemen/Fragen
- Regelmäßige Elternsprechtage
- Elternrat, Rat der Einrichtung
- Themengebundene Elternnachmittage (mit Referenten)
- Jeden Montag Eltern Café von 8.30 – 10.30 Uhr 1x Monat Elternfrühstück
- Infos durch Briefe und Aushänge im Eingangsbereich oder Gruppentür
- Transparenz unserer Arbeit durch Hospitation, Digitaler Bilderrahmen
- Kooperation mit Schulen/Elternhaus/Kita, verschiedenen Beratungsstellen, Jugendamt, Familienhilfe, Gesundheitsamt, Begleitender Dienst, Ulla Hahn Haus, Musikschule, Kunstschule, Senioren-Beirat, Polizei, anderen Kitas in Monheim/Baumberg (Ferienzeiten Betreuung) , der Pfarrgemeinde etc.
- Eltern gestalten mit: Raum für eigne Ideen (Elternprojekte wie: Radtour, Trödelmarkt, Wühlmaustag)
- Das Familienzentrum als Bildungsforum für Eltern: Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“, FAM Tische, Martemeo etc.

Ein Netzwerk für unsere Familien

Wir als Mitglied des „Mo.Ki Familienzentrum der fünf Kindertageseinrichtungen im Berliner Viertel“ sowie des „Katholischen Familienzentrum im Seelsorgebereich Monheim und Baumberg“ haben ein großes Netzwerk zu vielen verschiedenen Institutionen im Kinder und Jugendbereich aufgebaut. Dieses Netzwerk ermöglicht uns eine Gute und enge Zusammenarbeit und somit schnelle Unterstützung und Hilfen für Familien. Wir sehen das Kind mit seiner Familie, seinem familiären und sozialen Umfeld als Ganzes und verstehen uns so als Familienzentrum.

Weitere Informationen über das NRW Familienzentrum:

www.monheim.de/mo.ki



Weiter Informationen über das Katholische Familienzentrum:

www.katholische-familienzentren.de



Platzangebot:

In 4 Gruppen werden 82-86 Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Eintritt in die Schule in unserer Einrichtung betreut. Bis zu 6 inklusive Plätze sowie 6-12 U3 Plätze stehen je nach aktuellem Austritt zur Verfügung. Folgende verschiedenen Buchungszeiten bieten wir an:

25 Std. Betreuungszeit: 7.30 – 12.30 Uhr

35 Std. Betreuungszeit: 7.30 – 12.30 Uhr + 14.30 – 16.30 Uhr

35 Std. Betreuungszeit: 7.30 – 14.30 Uhr (Blocköffnung mit Mittagessen)

45 Std. Betreuungszeit: 7.30 – 16.30 Uhr (mit Mittagessen)

Anmeldung/Aufnahmekriterien:

Über das Internet Eltern-Portal der Stadt Monheim kitaplatz.monheim.de können Sie Ihr Kind in Monheim/Baumberg anmelden. Hier finden Sie alle Kitas. Sie können 2 Kitas auswählen (**Priorität 1** oder **Priorität 2**) dann melden Sie sich bitte bei den Kitas, um einen Besuchstermin zu vereinbaren! Erst dann stehen Sie auf der Warteliste der gewählten Kitas.

**Möchten Sie mehr von uns erfahren?
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung!**

Wir freuen uns auf Sie!



**SKFM Kindertagesstätte St. Johannes/
Mo.Ki Familienzentrum**

Friedenauerstr. 19a

40789 Monheim

Tel.: 02173/57282

Fax: 02173/960972

Leitung der Einrichtung: Susanne Skoruppa

E-Mail: susanne.Skoruppa@skfm-monheim.de

